



Gruppe WINDOWS: Einmal noch von vorne beginnen!

Motivation/Konzept/Vision	
Do!	Don't!
Schriftlich	NICHT die Schriftlichkeit beim Konzeptentwickeln vernachlässigen!
Teambegleitung	Die Schulleiter/in ohne Rückfrage Geräte kaufen lassen
Nicht nur an Apps und Tablets denken (lassen)	Lehrer/innen schulen, ohne klar gesagt zu haben, was das alles soll.
Ein Team haben, das VORHER will und VORHER eine Ausbildung macht - sonst werden die Geräte nicht angekauft	Nicht OHNE Teambildung

Technik

Do!	Don't!
Verbindbar mit Beamer	Auch nur einen Gedanken darauf zu verschwenden Tablets einzusetzen ohne leistungsfähiges, zuverlässiges WLAN mit gutem Internet. Managed WLAN - auf- und wieder herunterdrehbar.
Verbindbar mit Tastatur und Maus Stifteingabe SURFACE ist tatsächlich Heftersatz.	Gesponserte ASUS-Geräte: Wir sind nicht damit zufrieden. Bei der Technik zu sparen ist sparen am falschen Ort. - Kamera fehlt - Tastatur geht nicht - 8 Geräte von 60 sind innerhalb eines Jahres ausgefallen
Vollwertiges Windows und nicht nur RT	
Vor Ort befindlicher Technikpartner - und alles im Vorfeld besprechen - und er/sie sollte auch in möglichst kurzer Zeit zur Verfügung stehen. Dieser Technikpartner sollte auch die Wartung übernehmen!	
VERSICHERUNG - einfach und tatsächlich leistungswillig!	
BYOD: Klären, wie man mit dem Thema WLAN/Hotspot umzugehen.	
Firma AFP (Leasinggeräte) kulant!	
ASUS Switch 10 kann man empfehlen.	
Unterschiedliche Geräte sind nur ein Problem wenn das Betriebssystem unterschiedlich ist.	

Bis alles fehlerfrei läuft dauert es ein halbes Jahr - und das muss man auch kommunizieren, damit der Frust nicht zu groß wird.

Kollegium/Schulleitung

Do!

- Begleitkonzept zur Implementierung von Tablets im Lehr-Lernkontext
<https://drive.google.com/file/d/0BwGhaaAOBSTmMi02eHh1RlF6NUU/view?usp=sharing>

Teambegleitung - weil: Ständig Lehrer/innen haben, die jammern, dass sie überlastet sind, hält man nicht aus.

Den Kolleg/innen die Chance geben, mit den Geräten vertraut werden und einfach einmal probieren - und dann fragen. Dadurch wird die Technik vorstellbar.

Zeit geben, im Team Unterricht vorzubereiten. Auf Seminar fahren. Bewusst als Methode. Zeit haben für den eigenen Unterricht etwas zusammenzustellen. (Und nicht "vollstopfen" mit allem, was geht.). Gemeinsam wegfahren - übernachten - reden.

Unterstützung durch kompetente Lehrer/innen - und ich brauche auch jemanden, der von Haus aus in der Klasse mehr kann.

Don't!

Nicht die Wartezeit auf die neuen Tablets ungenutzt verstreichen lassen!

Unterstützung der Schulleitung - möglichst auch durch entsprechende Zeitressourcen, die einen bestimmten Ausgleich schaffen. Sie müssen sowohl Prozess- und Fachpromotoren sein.	
Verhaltenskodex für Lehrpersonen? - Blieb leider ohne Antwort ...	

Schulpartner	
Do!	Don't!
Eltern müssen das Signal haben, dass die Investition auch genützt wird - daher vermitteln, dass die Lehrer/innen sich weiterbilden und das nicht nur auf den Schultern einer Person liegt. Eltern müssen das Gefühl haben, dass sie € investieren und die Lehrer/innen Know-how investieren.	Nicht ohne Unterschrift der Eltern, die klar macht, was das an Rechtlichem bedeutet - NICHT ohne Zustimmungserklärung!!!

Einführungszeit - Woche f. Woche	
Do!	Don't!
Tablet User Licence - UserCard (hat sich bewährt - Belohnung: Tablets dürfen nach Hause mitgenommen werden) - MasterCard (...)	Aber es kann auch zu kompliziert sein ...

-	
START UP bzw. Präsentationsevent (nach 3 Monaten)	
Verhaltenskodex erarbeiten	
SHOW WHAT YOU KNOW-EVENT	
Raum für Basics - aber Achtung: Die Kinder bringen schon viel mit!!!	
In Monatsrhythmen denken.	
Den Kindern auf die Finger schauen - und Probleme, die daher kommen, ad hoc lösen. Das, was gerade daher kommt, lösen ...	
Kinder als Tutor/innen einsetzen	
Evtl. durch kluge Kooperation den Schüler/innen durch den Informatik-Lehrer immer schon vorab erklären lassen, was dann "gebraucht" wird	
Wenn Geräte der Schule gehören sollte nachweisbar sein, wer mit welchem Gerät gearbeitet hat (Katalog-Nr. = Tablet-Nr.)	